

Produkt-Kenndaten

Leerlaufleistung mit Wasser	ca. 120 l/min.
Förderleistung mit Öl, viskositätsabhängig*	ca. 40 l/min.
Schmutzpartikelgröße	max. 3 mm
Druckanschluß	G $\frac{3}{4}$
Sauganschluß	G 1
Pumpengehäuse	Aluminium
Luftanschluß (Schlauchdorn)	für Schlauch DN 6
Luftverbrauch, proportional der Förderleistung	max. 50 m ² /h
Luftdruck	max. 7 bar
Gewicht	12 kg
Breite x Höhe x Tiefe	290 x 365 x 230 mm

* Die im Betrieb erzielte Förderleistung ist abhängig von der Ölviskosität, den Schlauch- bzw. Rohrquerschnitten und deren Längen sowie dem zur Verfügung stehenden Luftdruck.

Montage

Die Altölabsaug - und Förderpumpe mit der Wandkonsole waagrecht an geeigneter Stelle montieren.

Saug- und Druckschlauch montieren und auf Dichtigkeit der Anschlüsse achten. Bei einer festen Verbindung der Altölabsaug - und Förderpumpe mit einer Rohrleitung nur das vollmetallische Flex-Rohr, Artikel-Nr. 40 200 180 verwenden.

Druckluftversorgung an der Pumpe herstellen. Stromanschluß zum Magnetventil erstellen. (siehe Anschlussplan 97 600 810)
 Im Normalfall reicht für den Betrieb der Pumpe die geölte Luft der Kompressoranlage aus. Steht diese nicht zur Verfügung, muß bauseits eine Wartungseinheit vorgesehen werden.

Inbetriebnahme

Der Druckluftminderer ist werkseitig auf 7 bar eingestellt. Achtung! Dieser Druck darf nicht überschritten werden.

Einstellung des Luftdruckminderer

Nadelventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

Falls der eingestellte Luftdruck zu hoch erscheint kann dieser verändert werden. Zur Reduzierung des Luftdruckes die Stellkappe des Luftdruckminderers nach unten ziehen und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn den Druck auf den gewünschten Wert mindern. Kappe wieder verriegeln.

Nadelventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.

Die Pumpe ist betriebsbereit.

Achtung!

Pumpe nicht im Leerlauf betreiben! Nadelventil nur soweit öffnen, bis die Förderleistung erreicht ist. Eine überhöhte Hubfrequenz steigert nicht die Leistung!

Schläuche nach dem Absaug-/Fördervorgang nicht unter Druck stehen lassen

Betrieb

mit Altöl-Entsorgungssteuerung

Die Absaugpumpe schaltet durch die Niveaustandsregelung selbsttätig ein und aus.

Das gebrauchte Öl wird über den Zulauf in den Zwischenbehälter geleitet. Erreicht das Öl den Kontakt des Niveauschalters schaltet die Pumpe ein. Sofort beginnt die Weiterförderung zum Sammeltank.

Zur vollständigen Entleerung des Zwischenbehälters ist eine Nachlaufzeit der Pumpe von 25 Sekunden vorgesehen.

Wichtig

Die aktuellen Vorschriften des WHG, der AwSV, der VbF, der TRbF für Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und/oder brennbaren Stoffen sind vom Betreiber zu beachten. Dies betrifft u.a. die Verwendung geeigneter Sammelbehälter, die Ausführung des Abfüllplatzes und die Verpflichtung von Fachbetrieben für Installationen und Wartung.

Sicherheit

Die Altölabsaug- und Förderpumpe ist nicht geeignet zum Fördern von aggressiven Medien (wie Säuren), Benzin oder Lebensmitteln. Hier sind Ausführungen mit Sonderdichtungen anzufragen.

Der eingestellte Betriebsdruck von 7 bar darf nicht überschritten werden.

Reparaturen oder Wartungen nur durch sachkundiges Personal durchführen lassen.

Reparaturen oder Wartungen nur an drucklosen Anlagen durchführen. Schutzbrille tragen.

Verschüttete Flüssigkeiten sind durch geeignete Bindemittel aufzunehmen.

Niveauschalter

Um ein Überfüllen des Zwischenbehälters rechtzeitig zu erkennen, kann der Behälter mit einem zusätzlichen Niveauschalter und einem akustischen Signal ausgerüstet werden. Wird der Schaltpunkt des Niveauschalters erreicht, ertönt die Signalhupe.

Wichtig:

Den Ölzuluß zum Zwischenbehälter sofort unterbrechen.

- Die Quittiertaste an der Entsorgungssteuerung drücken und die Pumpe manuell in Betrieb setzen.

- Nach Ansprechen der externen Überfüll-Sicherheitssteuerung den Außentank entsorgen lassen.

Der Signalton ertönt weiter bis das Flüssigkeitsniveau unter den Ausschaltpunkt des oberen Niveauschalters absinkt.

Wartung

Im Betrieb können sich Schraubverbindungen und Schlauchanschlüsse lockern. Pumpe monatlich auf Leckagen prüfen und Schrauben bzw. Schlauchanschlüssen ggf. nachziehen.

Tipps zur Selbsthilfe

Wenn die Pumpe langsam oder gar nicht läuft

Stellung des Nadelventils prüfen und Luftdruck und Luftmenge der Zuleitung prüfen. Druckluftminderer und Lufteintritt auf Verschmutzungen überprüfen

Wenn die Pumpe läuft, aber nicht ausreichend fördert

Freien Durchgang der Saugseite prüfen

Auf der Druckseite den Gegendruck prüfen. Bei einem Gegendruck in Höhe des Luftdruckes bleibt die Pumpe automatisch stehen. Saugseite auf Undichtigkeiten prüfen

Wenn die Pumpe luftseitig vereist

Der Wassergehalt der Druckluft ist zu hoch. Pumpe im Aussetzbetrieb laufen lassen oder Lufttrockner im Luftnetz installieren. Unter Umständen reicht es, einen Öler zu installieren und diesen mit Frostschutzmittel (z.B. Glysantin) zu füllen.

Wenn die vorherbeschriebenen Tipps zur Selbsthilfe nicht ausreichen, ist der nächstgelegene FLACO-Service-Dienst zu benachrichtigen. Informationen über unsere Service-Dienste erhalten Sie unter der Rufnummer 05241 603 0.

